

Erfahrungsbericht

Praktikum in einem Kindergarten in Dublin

Vorbereitung

Im Sommer 2017 habe ich ein zweimonatiges Praktikum in einem Kindergarten in Dublin gemacht. Um einen Platz für ein möglichst bezahltes Praktikum in Irland im sozialen Bereich zu finden, habe ich lange im Internet recherchiert. Schließlich habe ich eine Stellenausschreibung eines Kindergartens gefunden und auch eine Zusage erhalten. Jedoch musste der Kindergarten ein paar Wochen vor Beginn meines Praktikums schließen, sodass ich kurzfristig einen neuen Praktikumsplatz finden musste. Da ich schon eine Unterkunft gebucht hatte, habe ich mich bei allen Kindergärten in der Nähe dieser Unterkunft beworben und glücklicherweise eine Zusage von dem Kindergarten „Tír na nÓg Childcare and Montessori School“ erhalten. Für ERASMUS+ war es kein Problem, dass sich meine Praktikumsstelle kurzfristig geändert hat. Auch mein Flug war schon gebucht und ich war erleichtert, dass meinem Praktikum in Dublin nichts mehr im Weg stand.

Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich auf der Website „homestay.com“ gefunden. Ich habe ein Zimmer in dem Haus einer Frau gemietet und mich dort sehr wohl gefühlt. Das Haus war gemütlich und ruhig gelegen. Bis zum Kindergarten habe ich zu Fuß oder mit dem Bus ungefähr 40 min gebraucht. Meine Gastmutter hat noch zwei weitere Zimmer vermietet, sodass ich selten alleine war. So habe ich schnell Freunde gefunden, mit denen ich etwas unternehmen konnte. In der Nähe meiner Unterkunft gab es einen Park und ein Shopping Center. Die Fahrt mit dem Bus nach Dublin City Center dauerte ungefähr 30 min.

Arbeit in der Praktikumsinstitution

Das Praktikum in dem Kindergarten hat mir sehr gut gefallen. Ich habe dort Kinder im Alter von 1-10 Jahren betreut und meine Kolleginnen haben es mir ermöglicht, den gesamten Alltag im Kindergarten mitzuerleben sowie alle Aufgaben kennenzulernen. Ich habe mich immer wertgeschätzt gefühlt. Zu meinen Aufgaben zählten das Leiten einer Gruppe von etwa 3-8 Kindern, das Planen und Durchführen von Aktivitäten, die Pflege der Kinder, die Begleitung der Schulkinder auf ihrem Schulweg, Hausaufgabenbetreuung und die Essensausgabe. Ich habe ungefähr 40 Stunden pro Woche in dem Kindergarten gearbeitet. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder in nur zwei Monaten weiterentwickelt haben. Auch wenn die Arbeit im Kindergarten manchmal anstrengend war, hat sie mir die meiste Zeit viel Spaß gemacht.

Alltag und Freizeit

Nach der Arbeit bin ich nur selten ausgegangen, da mein Stadtteil etwas weiter entfernt von Dublin City Center lag und es in der Nähe leider nicht viele Ausgelmöglichkeiten gab. Aber am Wochenende habe ich jede Stunde genutzt, um möglichst viel von Irland zu sehen und zu erleben. Von Dublin City Center aus werden viele Bustagestouren angeboten und auch mit dem Zug kann man zu vielen schönen Küstenorten fahren. Am besten hat mir der Cliff Walk von Bray nach Greystones gefallen, sodass ich diesen sogar zweimal gemacht habe. Abends bin ich gerne in Pubs gegangen, da mir die Musik, die gemütliche Atmosphäre und die gleichzeitig ausgelassene Stimmung dort gut gefallen.



Fazit

Insgesamt hat mir mein Auslandsaufenthalt in Irland sehr gut gefallen und ich kann sowohl das Land, wie auch den Kindergarten für ein Praktikum nur empfehlen! Meine beste Erfahrung war es, von meinen Kolleginnen im Kindergarten viel Anerkennung und Wertschätzung für meine Unterstützung erhalten zu haben. Meine schlechteste Erfahrung im Zusammenhang mit meinem Auslandsaufenthalt war die kurzfristige Nachricht, dass ich einen neuen Praktikumsplatz finden musste. Rückblickend jedoch, bin ich glücklich mein Praktikum bei „Tír na nÓg Childcare and Montessori School“ gemacht haben zu können.